

Protokolleintrag vom 04.07.2012

2012/285

Postulat von Marcel Schönbächler (CVP) vom 04.07.2012:

Einrichtung eines Durchfahrverbots auf dem Marstallweg sowie Sperrung der Parkplätze der Berufsschule Reishauer ausserhalb der Schulzeit

Von Marcel Schönbächler (CVP) ist am 4. Juli 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie ein Durchfahrverbot (mit Ausnahme des Zubringerdienstes) auf dem Marstallweg eingerichtet werden kann und die Parkplätze der Berufsschule Reishauer ausserhalb der Schulzeit mit baulichen Einrichtungen gesperrt werden können.

Begründung:

Der Marstallweg verbindet die Konradstrasse mit der Limmatstrasse. Auf seiner westlichen Seite befinden sich Wohnhäuser sowie ein Gewerbehäus mit einer Schlosserei und auf der östlichen Strassenseite ist die Berufsschule Reishauer mit ihren Parkplätzen.

Die Anwohner des Marstallwegs sind von einem unnötigen Durchgangsverkehr und lautem Party-Publikum stark betroffen, besonders nachts und in den frühen Morgenstunden. Gleichzeitig mit diesem Vorstoss ist die gleichlautende, von 95 Personen unterzeichnete Petition «Kein Durchgangsverkehr und unerlaubtes Parkieren am Marstellweg» dem Gemeinderatspräsidenten zu Händen des Stadtrates überreicht worden.

Es handelt sich hier um keine besonders wichtige Verkehrsverbindung. Die wenige Meter entfernte Ackerstrasse genügt dem Quartier- und Durchgangsverkehr vollends, um von der Konradstrasse in die Limmatstrasse zu gelangen. Mit einem Durchfahrverbot liesse sich die derzeitige starke Beeinträchtigung der Lebensqualität der Anwohner am Marstallweg erheblich verbessern. Analog der Reishauerstrasse sollen die Missstände mit der Anbringung eines "Allgemeinen Fahrverbots" und der Zusatztafel "Zubringerdienst gestattet" behoben werden. Überdies soll der Stadtrat beim Kanton Zürich, als Eigentümerin der Berufsschule, anregen, mit baulichen Einrichtungen die Parkplätze der Berufsschule Reishauer ausserhalb der Schulzeit zu sperren.

Mitteilung an den Stadtrat